

Die Bürgermeisterin

Eselordenverleihung 2021

**hier: Antrag der Präsidentin des Närrischen Parlaments der Stadt Wesel vom
27. Juni 2020**

Antrag der CDU-Fraktion vom 03. Juli 2020

Beratungsfolge:

**Rat
Berichterstattung**

**01.09.2020 (Entscheidung, öffentlich)
Dez. III - Rainer Benien**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Wesel beschließt angesichts der unvorhersehbaren Lage bezüglich der Corona-Pandemie für das Jahr 2021 die Veranstaltung zur Verleihung des Eselordens ausfallen zu lassen.

Sachdarstellung/Begründung:

Die Präsidentin des Närrischen Parlamentes der Stadt Wesel, Ulla Hornemann, hat mit Schreiben vom 27. Juni 2020 beantragt, im Rat der Stadt Wesel zu beschließen, angesichts der nicht vorhersehbaren Lage bezüglich der Corona-Pandemie für das Jahr 2021 die Veranstaltung zur Verleihung des Eselordens ausfallen zu lassen. In den Jahren 1991, 1993, 1995 und 2003 ist kein Eselorden verliehen worden und es fand in diesen Jahren keine Eselordenverleihung statt.

Die Eselordenverleihung ist fester Bestandteil der Weseler Karnevalssession und hat sich über viele Jahre zu einem der Höhepunkte entwickelt. Die Veranstaltung besitzt eine überregionale Ausstrahlung. Mit Schreiben vom 27.06.2020 hat der CAW auch angekündigt, dass alle Veranstaltungen in Verantwortung des CAW in der Session nicht stattfinden werden. Ein Prinzenpaar für die anstehende Session wird auch nicht proklamiert. Somit entfallen die Prinzenproklamation als große Veranstaltung, die vierstündige Tour auf dem Rhein mit 600 Gästen auf der MS Riverdream, der Rosenmontagszug in Wesel, der Kinderkarneval mit Proklamation und eigenen Veranstaltungen. Vor diesem Gesamthintergrund erscheint die Durchführung der Eselordenverleihung nicht sinnvoll.

Für die Eselordenverleihung müssen Absprachen mit dem möglichen Eselordenträger und auch mit Künstlern für die Veranstaltung getroffen werden. Hier bedarf es frühzeitig Planungssicherheit auf allen Seiten.

Um das Thema Karneval im Jahresverlauf noch einmal aktiv mit einer Veranstaltung aufzugreifen, bietet sich aufgrund der aktuellen Bestimmungen eine Open-Air-Veranstaltung an. Es ist zu prüfen, inwieweit eine solche Veranstaltung zu „Wesel erleben 2021“ umgesetzt werden kann.

Die Corona-Pandemie hat derzeit großen Einfluss auf die Veranstaltungslandschaft. Die Coronaschutzverordnung NRW nebst entsprechenden Anlagen zu Hygienebestimmungen setzt aktuell die Rahmenbedingungen, ob eine Veranstaltung durchführbar ist. Mit der Coronaschutzverordnung NRW vom 7. Juli 2020 sind Großveranstaltungen bis zum 30. Oktober 2020, wie z.B. eine Eselordenverleihung mit über 1.000 Besuchern, nicht zulässig.

Mit dem Schreiben vom 03. Juli regt die CDU-Fraktion an, nicht nur Veranstaltungen wie die Eselordenverleihung, das Hansefest und ggfs. Adventmarkt etc. abzusagen, sondern gleichzeitig auch Perspektiven für die Stadt aufzuzeigen.

Während die PPP-Tage, die Kulturnacht und das Hansefest aufgrund der bestehenden Coronaschutzverordnung abgesagt werden müssen, lassen sich für Veranstaltungen nach dem 30. Oktober aktuell keine konkreten Vorhersagen über deren Durchführung oder Absage ableiten. Diese Veranstaltungen werden von WeselMarketing entsprechend vorbereitet. Zudem wird jeweils eine alternative „Corona-Variante“ geplant.

Es werden bekannte Veranstaltungen stattfinden, Ersatzveranstaltungen kreiert und auch neue Veranstaltungen installiert. Zudem sind private Anbieter aktiv wie z.B. mit dem Weseler Biergarten auf der Schützenwiese.

Mit dem Stadtwerke Sommerkino vom 20.-23. August am Auesee, GenussKulturGenuss am 11. und 12. September am Berliner Tor und dem Feierabendmarkt auf dem Großen Markt (1. und 3. Donnerstag in den Monaten August bis Oktober) werden von WeselMarketing drei bekannte Veranstaltungen fortgeführt, angepasst an die bestehende Coronaverordnung NRW. Weitere Formate wie Musikdonnerstage auf dem Kornmarkt und eine Wanderbühne in den Stadtteilen (28. August in Büderich, 29. August in der Feldmark und 4. September in Flüren) sind Antworten auf ausfallende Veranstaltungen wie die Kulturnacht und das Hansefest.

Für den Handel ist es wichtig, dass durch den Wegfall bzw. möglichen Ausfall von Veranstaltungen zu den verkaufsoffenen Sonntagen diese auch ohne Anlassbezug durchgeführt werden können. Auch zu diesen Terminen wird von WeselMarketing in Alternativen geplant.